



13 Musiker auf der Bühne - bei „Side of Soul“ wurde es kuschelig eng.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Gute-Laune-Musik bis zum Abwinken: Saxophonist Andreas Kiel und Sängerin Nicole Ebert.

Wetter? Völlig überbewertet

„Side of Soul“ spielt am Haigerer Marktplatz erfolgreich gegen die Regenmassen an

HAIGER (rst) – „Das ist phantastisch. Die müssen unbedingt wieder verpflichtet werden“, meinte ein Fan – und er stand mit seiner Meinung nicht alleine da. Denn was „Side of Soul“ am Freitag zum Start der Open-Air-Serie „freitags live in Haiger“ am Haigerer Marktplatz bot, war allergrößtes Kino.

Die 13-köpfige Band inszenierte eine mitreißende Show und ließ sich auch vom strömenden Regen nicht abhalten. „Es hat trotz allem riesigen Spaß gemacht“, meinten Gitarrist Horst Schirmer und Keyboarder Volker Schmidt nachher übereinstimmend. Das kam beim Publikum an.

Und das Wetter? Wird überwertet! „Die paar Wolken singen wir einfach weg!“, versprach Frontmann Carsten Wenzel – und zumindest zwischen 19 und 21 Uhr schien ihm das zu gelingen. Nach Regenfällen während des Soundchecks war es zwei Stunden lang trocken – was viele Haigerer da-

zu bewegte, doch noch den Weg zum Marktplatz anzutreten. „Wir haben im Internet nachgeschaut – da stand, dass es ab acht Uhr trocken sein soll“, verriet Uli aus Weidelbach. Zumindest temporär...

„Die Haigerer Gäste kommen zuverlässig zum Marktplatz, und wenn sie einmal da sind, dann bleiben sie auch. In Haiger zu arbeiten macht einfach Spaß“, fasste Lena Hirten vom Veranstalter „Krönchen Events“ das zusammen, was nach dem Regeneinbruch passierte. Die Besucher kuschelten sich unter den Schirmen zusammen und feierten die Band, die sich so überhaupt nicht von den Witterungseinflüssen beeinflussen ließ. Okay, wer sich tagtäglich mit Wurzelbehandlungen und Zahnweh befasst, wie Frontmann Carsten Wenzel – im Zivilberuf Dentist -, der lässt sich vermutlich von ein paar (?) Regentropfen nicht aus der Ruhe bringen.

Jedenfalls lieferten Wenzel und Co. in Haiger einen Auftritt ab, über den sicher noch lange gesprochen wird. Das lag nicht nur



Beste Laune trotz des Regens: Die Sängerinnen Rebecca (links) und Nicole.

an der phantastischen Liedauswahl – von Motown über die Bee Gees, die Jackson 5 bis zu den Beatles – oder der tollen Bandzusammensetzung (wann hört man schon mal eine Combo mit fünf Bläsern?), sondern vielmehr an der Art und Weise, wie die Frontleute Carsten Wenzel, Nicole Ebert (hochschwanger und dennoch voller Energie) und Re-

becca „Bekki“ Stracke und ihre Band alle Widrigkeiten vergessen ließen und sich für ihr Publikum aufopferten. Klasse. Bei „R-E-S-C-P-E-C-T“, „September“, „Carwash“ oder „Ain't no mountain“ konnte das Publikum die zurückliegende Arbeitswoche (und den Regen) vergessen.

Es war toll, zu sehen (und zu hören), wie bei „SOS“ alle Räd-

chen ineinander greifen. Die Bläser Andreas Kiel (Saxophon), Burkhard Schölpen (Posaune), Gaby Steger (Saxophon), Julian Bieler (Trompete) und Tim Danny Gabriel (Trompete) waren perfekt aufeinander abgestimmt und lieferten bei Bedarf einen Klangbackground, bei dem sich sofort Gänsehaut einstellte. Matthias Lubczyk (Schlagzeug) und Michael Hassa (Bass) sorgten als Groove-Section für den passenden stampfenden Beat, der zu dieser Art der Musik unverzichtbar dazu gehört, Volker Schmidt steuerte phantastische, fauchende Hammondsounds mit singendem „Leslie“ bei – und Aushilfsgitarrist Thilo Klaes spielte an der Seite von Horst Schirmer Soli und Licks, als habe er nie etwas anderes getan.

Ohne zu sehr ins Schwärmen zu geraten: Dieser Auftritt gehörte zweifellos zu den eindrucksvollsten der über zehn Jahre alten „live in Haiger“-Serie. Freuen wir uns auf sechs weitere Open-Airs am Marktplatz, und (hoffentlich bald) ein Wiedersehen mit „Side of Soul“.



Da wächst das 14. „Side of Soul“-Mitglied heran. Sängerin Nicole Ebert hatte auch hochschwanger sichtlich Spaß auf der Bühne.



Zahnarzt und Frontmann: Carsten Wenzel zog eine bärenstarke Show ab. Da schmunzelten selbst die nass gewordenen Besucher.

Coversongs - aber deutlich anders

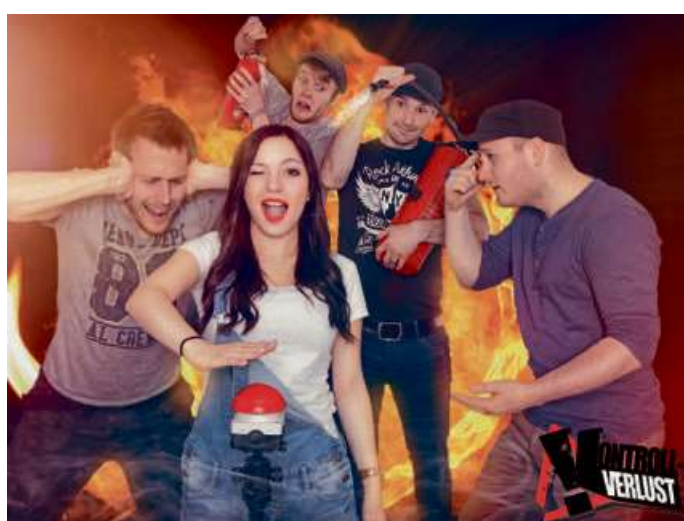
Am Freitag ist die Band „Kontrollverlust“ am Haigerer Marktplatz zu Gast

HAIGER (öah) – Weiter geht's: Am Freitag ist bei der Open-Air-Konzertserie „live in Haiger“ erstmals die Band „Kontrollverlust“ am Start. Ab 19 Uhr wollen die fünf Musiker aus Brühl und Umgebung für gute Laune sorgen. Auf dem Programm stehen „Hits anderer Künstler“, wie „Kontrollverlust“ auf der Website verrät. Allerdings verstehen sich die fünf Musiker nicht als klassische Coverband. Zitat: „Gitarre, Schlagzeug, Bass und Gesang sind schon wichtig, aber das reicht uns nicht, denn das klassische Top40-Programm sucht man bei uns vergeblich. Stattdessen setzen wir pure Gegensätze in Szene.“

„Michelles klare Stimme setzt sich deutlich gegen Gitarrenwände durch, Marvin erschafft Rock da, wo keiner war, und Popsongs bekommen plötzlich Pablos Gitarrensolis verpasst“, heißt es in der Selbstbeschreibung der Band. Das Ganze wird angetrieben von Denis am Schlagzeug und untermalt von Tobias am Bass.

Mit Medleys und Hits aus allen Richtungen und Epochen wollen die Musiker ihre Zuhörer in Feierlaune bringen. Dabei sollen ausgefallene Versionen von Liedern, die man schon viel zu lange nicht mehr gehört hat, Ohrwürmer hinterlassen.

Die Open-Air-Konzertreihe



Die Coverband „Kontrollverlust“ ist am Freitag am Haigerer Marktplatz zu Gast. Foto: Andreas Jäckle/Lichtbildbude

„Freitags live in Haiger“ dauert bis zum 23. August. Dabei sind neben „SOS“ folgende Bands: 26. Juli: „UnArt“; 2. August: „Mission2Party“; 9. August: „EVE“; 16. August: „WollePur“; 23. August: „Super-liQuid“

Am Konzept der Reihe, die es seit über zehn Jahren in Haiger gibt, hat sich nichts geändert. Der Eintritt bleibt frei. Die Besucher der Open-Air-Konzerte erwerben für drei Euro einen Festival-Becher, der an allen sieben Abenden gültig ist. Alle Getränke kosten wie im Vorjahr 2,50 Euro. Neben Getränken an den Rondellen gibt es Currywurst, Döner und Pizza, Eis, Weine, Gebrühtes und vegetarische Burger.

Wanderung des FC Flammersbach

HAIGER (ah) – Zum zweiten Mal lädt der FC 66 zur geführten Sommerwanderung ein. Unterstützung erhält der FC am 27. Juli (Samstag) von der Vereinsgemeinschaft. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr die Bushaltestelle. Diesmal werden gemeinsam die Wiesen und Wälder zwischen Flammersbach und Langenaubach erkundet. Unterwegs gibt es einen Imbiss und Getränke. Die Wanderung endet mit einer Andacht am Sportplatz (12.30 Uhr), danach gibt es Getränke und Leckereien - Bratwürstchen von den Traktorfreunden oder Waffeln von der Gemeinde. Für ältere oder gehbehinderte Personen werden Mitfahrgelegenheiten angeboten.

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.07.2019 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

So., 21.7.: 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Ströhmberg; 10.30 Uhr, Gottesdienst Stadtkirche; 9.15 Uhr Gottesdienst Rodenbach; 10.30 Uhr Gottesdienst Steinbach.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2. **So.:** Gottesdienst 1.-15. j.d. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Wochenveranstaltungen: **Mo.:** 9 bis 11 Uhr Dorfcabé; 14.30 Uhr Seniorenkreis (j.d. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. **Di.:** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 15 bis 17 Uhr Dorfcabé; 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungsgemeinschaft (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Do.:** 9 bis 11 Uhr Dorfcabé; 9.30 Uhr Frühstückstreffen „Rappellekiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7):

So.: Gottesdienst 1.-15. j.d. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18 Uhr Jungscharchor; 20 Uhr Bibelstunde (Landesk. Gemeinschaft). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 15.30 Uhr Kinderchor; 19 Uhr McFish-Jugend

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienst für Kinder sonntags 10.30 Uhr; Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9, 10.30 oder 14 Uhr.

So., 21.7.:

10 Uhr Kirchspiegelgottesdienst mit Abendmahl in Dillbrecht.

Dillbrecht: Di.:

9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 19 Uhr Feierabendmahl im Gemeindehaus; 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungscharchor (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).

Fellerdilln: Mi.:

20 Uhr Bibelstunde.

Offdilln: Sa.:

15 Uhr Kindergottesdienst (einmal im Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (j.d. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, j.d. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (j.d. 3.); 19 Uhr, Frauen-



Die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

kreis/ Mütterkreis (j.d. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (j.d. 2. Do.). **Kreativ-Kreis (j.d. 1. u. 3. Do. 19 Uhr).** **Flammersbach, ev. Kirche: So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten).

Ev. Kirchengemeinde Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:

Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17 - 18 Uhr Jungenjungscharchor CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (jeden 1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde Weidelbach / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach ; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatlich) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharchor CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach

Fr: 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden-

Unterricht Oberroßbach / 19.30 Uhr CVJM-Gebetskreis (letzter Fr. im Monat) Weidelbach.

So: 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Weidelbach.

Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17):

jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und jeden 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche (Frauenbergstraße 4):

So.: 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.:

10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungscharchor; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickentweg 34):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungscharchor. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmause; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße):

So.: 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungscharchor; 17 Uhr, Jungscharchor (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (j.d. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:

So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (j.d. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreis (j.d. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungscharchor.

Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach:

So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr

Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungengungscharchor, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungscharchor; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 19.30 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungscharchor; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach:

So.: 17 Uhr Gottesdienst (z.Zt. im Gemeindehaus der ev. Kirche); **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 18.30 Uhr Teen-Kreis: Sommerpause bis einschließlich 6.8.; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis 14-tägig, Ort nach Absprache; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen):

So.: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (j.d. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (j.d. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:

Do.: 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1., 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2.

Sa., 20.7., Haiger: 18 Uhr Heilige Messe. Di., 23.7., Haiger: 9 Uhr Heilige Messe.

Mi., 24.7., Fellerdilln: 18 Uhr Heilige Messe.

Ev. Kirche Sechshelden:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landesk. Gem. Sechshelden:

So.: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Ju-

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizei-notruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de
oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feier- und Brückentage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen. **TELEFONSELSORGE:**
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr) **FRAUENNOTRUF:**
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herbhorn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 811 8110

STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist jeweils am Montag vor Erscheinungstermin. **Achtung! Neue Mailadresse**

haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz- und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)** **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			23.7.	
Allendorf			23.7.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			23.7.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			22.7.	
Niederroßbach	26.7.			
Oberroßbach	26.7.			
Offdilln				
Rodenbach	26.7.		22.7.	
Sechshelden				
Steinbach	26.7.			
Weidelbach	26.7.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

„Dorfkinder“ helfen Bedürftigen

Sebastian Gössl aus Weidelbach und seine Freunde kümmern sich um Obdachlose



Die „wassergebundene Decke“ des Radweges zwischen Rodenbach und Niederroßbach soll durch eine Asphaltdecke ersetzt werden.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Fahrbahndecken werden erneuert

Ausschreibung des Bauamtes läuft

HAIGER (öah) – Die Stadt Haiger plant, mehrere Fahrbahndecken neu herzustellen. Wie das Bauamt mitteilte, läuft die Ausschreibung für diverse Maßnahmen, deren Umsetzung noch in diesem Jahr vorgesehen ist.

Der Radweg zwischen Rodenbach und Niederroßbach weist teilweise noch eine so genannte „wassergebundene Decke“ auf. Weil mittlerweile eine naturschutzrechtliche Genehmigung

vorliegt, kann auch das Teilstück jetzt asphaltiert werden.

In der „Trinkenbach“ in Weidelbach wird bei einem asphaltierten Wirtschaftsweg die Decke im so genannten „Hocheinbau“ saniert. Die Strecke ist etwa 340 Meter lang.

Auch in Fellerdilln – in der Verlängerung des „Steinstücks“ – erhält ein Wirtschaftsweg eine neue Asphaltdecke. Schließlich wird die Zufahrt zum Haigerseelbacher Friedhof optimiert.

Finale der Stadtmeisterschaft

HAIGER (öah) – Am Sonntag endet die Haigerer Fußball-Stadtmeisterschaft, die auf dem Rasenplatz in Niederroßbach ausgetragen wird. Der Spielplan: Donnerstag, 18.07.: 18 Uhr SSV Sechshelden-VfL Fellerdilln, 19 Uhr SG Obere Dill - FC 66 Flammersbach; Freitag, 19.07.: 18 Uhr SG Roßbachtal - Eintracht Haiger, 19 Uhr VfL Fellerdilln - TSV Steinbach II, 20 Uhr FC Flammersbach - SG Kalteiche, Samstag, 20.07.: Zwischenrundenspiele; Sonntag, 21.07.: ab 13 Uhr Spiel um Platz drei, Finale

Elektronik-Workshop begeistert Schüler

Fachleute gestalten den Unterricht

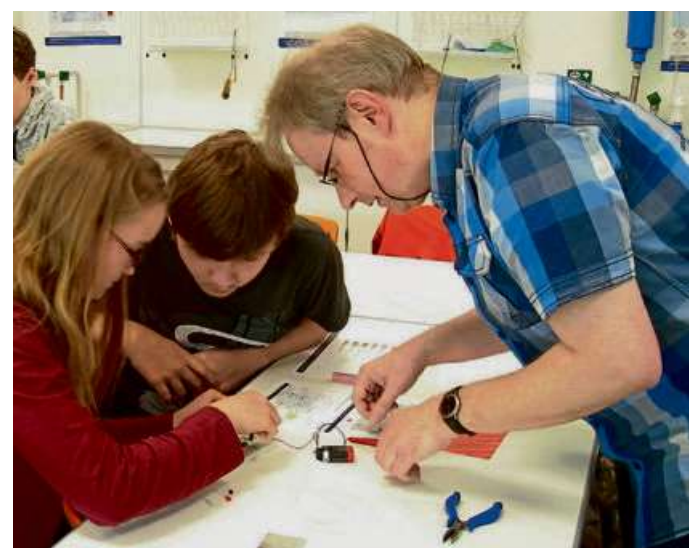
HAIGER (thm) – Unter dem Motto „Unsichtbares mit Elektronik sichtbar machen“ fand ein Workshop mit Schülern der Johann-Textor-Schule in Haiger statt. Unter Anleitung von Dr. Sabine Baum, Leiterin der Jahrgangsstufen fünf bis sieben, und Prof. Martin Gräfe von der Technischen Hochschule Mittelhessen bauten elf Schüler der „Forscher AG“ verschiedene elektronische Schaltungen wie beispielsweise einen Infrarot-Empfänger und einen „Klatschschalter“, mit dem sich durch Händeklatschen ein Lämpchen ein- und ausschalten lässt.

Nachdem die Schüler zunächst die elektronischen Bauteile kennengelernt haben, wurden einfache Schaltungen wie ein „Widerstandstester“ aufgebaut und ge-

testet. Danach trauten sich die „Forscher“ nach und nach an die größeren Schaltungen mit mehreren Transistoren, Kondensatoren und Operationsverstärkern.

Außerdem lernten sie ein Oszilloskop kennen, mit dem man Spannungen in einer Schaltung „sichtbar“ machen kann. So bekamen die Mädchen und Jungen einen ersten Einblick in die Themen, mit denen sich Studierende der Fachrichtung Elektrotechnik befassen.

Seit 2018 besteht ein Kooperationsvertrag zwischen der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Johann-Textor-Schule mit dem Ziel, bei den Schülern bereits in der Mittelstufe das Interesse für Naturwissenschaften und Technik zu wecken und zu fördern.



Die Mädchen und Jungen bekamen einen ersten Einblick in die Themen, mit denen sich Studierende der Fachrichtung Elektrotechnik befassen.
Foto: THM

HAIGER (öah) – Es war eine eher zufällige Begegnung am Hauptbahnhof in Köln, die das Leben von Sebastian Gössl aus Weidelbach veränderte. Er traf einen Obdachlosen, der ihm in einem langen Gespräch seine Lebensgeschichte – mit Jobverlust, zerbrochener Familie, Alkohol - erzählte. „Das hat mich wirklich berührt. Ich bin heim gefahren und hab überlegt, wie ich solchen Menschen helfen kann“, blickt der 39-jährige Schweißer zurück.

Das Ergebnis seiner Überlegungen war die „Obdachlosenhilfe Sepp & Co.“, die er seit nunmehr eineinhalb Jahren leitet. Gemeinsam mit 13 Freunden und Bekannten kümmert er sich unter dem Motto „Dorfkinder helfen Menschen in Not“ um Bedürftige, die auf der Straße leben. Viele Stunden wöchentlich sind die Helfer unterwegs.

Für sein großes Engagement wurde Gössl jetzt mit der Ehrenamts-Card des Landes Hessen belohnt. Gemeinsam mit seiner Mitstreiterin Agnes Brückmann nahm er die Karte im Haigerer Rathaus entgegen. „Diese Ehrenamts-Karte ist ein kleines Dankeschön für Menschen wie Sie, die ihre Freizeit dazu nutzen, anderen etwas Gutes zu tun“, sagte Bürgermeister Mario Schramm und lobte ganz besonders das soziale Engagement Gössls und

seiner Mitstreiter. „Ihr Einsatz zeigt, dass es viele Möglichkeiten gibt, anderen Menschen Hilfe zu leisten, wenn man nur mit offenen Augen durch die Welt geht.“ Gössl und seine Helfer hätten „das Wohl der Bedürftigen im Blick – und das ist gut so“, sagte Schramm.

„Wir sind ganz normale Leute, die arme Menschen nicht im Regen stehen lassen wollen“

„Wir sind ganz normale Leute, die arme Menschen nicht im Regen stehen lassen wollen“, sagt Gössl. Er und seine „Co-Mitarbeiter“ sammeln Hilfsgüter und bringen diese nach Siegen, Frankfurt, Rüsselsheim oder Köln. Mittlerweile gibt es in Eschenburg, Dietzhölztal und Dillenburg Sammelstellen, wo Spender Artikel wie Kleidung, Hygieneartikel, Speisen oder Tierfutter abgeben können. Gössl und Co. arbeiten mit der Diakonie, städtischen und kirchlichen Institutionen, Teestuben und Frauenhäusern zusammen.

„Wir sind kein Verein und haben auch kein Interesse an Geldspenden, sondern wir wollen ganz praktisch Hilfe leisten“, macht Gössl deutlich. Er freut sich über positive Rückmeldungen vieler Obdachlosen. „Da fließt gar manche Träne, auch bei uns“, berichtet der Weidelbacher: „Die Leute auf der Straße freuen sich über gute Kleidung.



Sebastian Gössl (links) und Agnes Brückmann nahmen aus den Händen von Bürgermeister Mario Schramm die Ehrenamtskarte entgegen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Am wichtigsten sind aber Gespräche.“

Gössl hat ein Lager eingerichtet, in dem die Spenden zwischengelagert werden. Gut erhaltene Kleidung, aber auch Hygieneartikel, Schuhe, Strümpfe, Decken und Schlafsäcke werden immer gerne genommen. Eine vorherige Kontaktaufnahme ist allerdings erforderlich.

Kontakt Obdachlosenhilfe: Sebastian Gössl, Tel. 0151/22 67 63 46; www.obdachlosenhilfe-seppundco.de; Facebook: Ob-

dachlosenhilfe Sepp + Co.

Informationen Ehrenamtskarte: Wer sich für die Ehrenamtskarte interessiert, kann sich bei der Stadt Haiger (Tel. 02773/8110, Mail: kulturamt@haiger.de) melden. Die Hessische Landesregierung hat gemeinsam mit Landkreisen und Städten die Ehrenamts-Card als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber all denen eingeführt, die sich besonders für die Gesellschaft engagieren. Über 15.000 Menschen

nutzen die Möglichkeit, landesweit über 1800 Vergünstigungen beim Besuch von öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen in Anspruch zu nehmen. Sportclubs, Kinos, Museen, Freizeitparks und viele mehr machen mit, wenn es darum geht, den Einsatz der ehrenamtlich Engagierten zu honorieren.

Neben dauerhaften Vergünstigungen gibt es auch attraktive Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten.

Lahn-Dill-Kreis „klettert“

Deutschlandweites Ranking der Landkreise 2019

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Der kürzlich veröffentlichte „Prognos Zukunftsatlas“ ermittelt die Zukunftschancen und -risiken aller 401 Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands in dreijährigem Turnus. Dargestellt werden die Ergebnisse in Form eines deutschlandweiten Rankings. In diesem Ranking ist der Lahn-Dill-Kreis auf den 211. Rang gestiegen. Damit konnte er an die Aufwärtsentwicklung aus der Vorperiode anschließen.

In den Kategorien Demografie, Wirtschaft & Arbeitsmarkt sowie Wettbewerb & Innovation steigerte sich der LDK im Vergleich zwischen 6 und 50 Rängen. Im Bereich Wohlstand & Soziale Lage entwickelten sich andere deutsche Regionen sehr gut. Eine Erklärung könnte die all-

mein deutlich angestiegene Kaufkraft in Deutschland sein, die diese Regionen möglicherweise überdurchschnittlich begünstigt hat.

„In unserem Fokus war, dass alle Bürger gut arbeiten können“, sagte Landrat Wolfgang Schuster. „Und mit Erfolg: aktuell können wir ein Allzeithoch an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen verzeichnen. Sicherlich haben Kreisinitiativen und Kooperationen wie das Bündnis für Familie daran einen gehörigen Anteil. Diesbezüglich blicken wir also zuversichtlich in die Zukunft.“

Der Kreis wird als Region mit ausgeglichenen Chancen und Risiken bewertet. Die Skala reicht von Regionen mit besten Chancen (zumeist Ballungsgebiete,

München, Stuttgart, Frankfurt) zu Regionen mit sehr hohen Risiken (zumeist im Osten ohne angrenzende Ballungsgebiete).

„Als ländlicher Kreis ohne Nachbarschaft zu Ballungszentren wie Köln oder Frankfurt können wir mit unseren zwar nicht sprunghaften, aber stetigen Rangaufstiegen zufrieden sein“, hält Wirtschaftsdezernent Wolfgang Dette fest. „Dies können wir auch als Erfolg unserer wirtschaftspolitischen Arbeit verstehen.“ 2019 wurden zudem die Wohnungsbaulücken untersucht. In dieser Kategorie nimmt der LDK durch seine entspannten Wohnungsmärkte ohne Baulücken die beste Kategorie ein. **Infos:** www.prognos.com/publikationen/zukunftsatlas-r-regionen/zukunftsatlas-2019/



Allendorfer Kids machen sauber

HAIGER-ALLENDORF (red) – Trotz sommerlicher Temperaturen ließen es sich die Kinder und die Lehrerinnen der Allendorfer Wachenbergschule nicht nehmen, wie in jedem Jahr an der Aktion „Sauberes Hessen“ teilzunehmen. Die fleißigen Helfer zogen mit Müllsäcken los und säuberten die Straßen in und rund um Allendorf. Obwohl sie rund 80 Kilogramm Müll sammelten, konnten sie feststellen, dass weniger Unrat zu finden war als in den Jahren zuvor. Vielleicht haben die Umweltpfleger Erfolg gehabt. Zur Belohnung für die geleistete Anstrengung erhielten die Kinder im Anschluss in der Schule einen kleinen Imbiss.

Text/Foto: Wachenbergschule

Therapiehund-Prüfung im DRK Seniorenzentrum

27. Lehrgang des DRK-Landesverbandes Hessen im Kreisverband



Schon längst sind die ehrenamtlichen DRK Teams in vielen Einrichtungen, Schulen und Kindergärten im Kreisgebiet bekannt und beliebt.
Foto: drk

folgt die 40 Unterrichtseinheiten umfassende Therapiehund-Grundausbildung, die praktische als auch theoretische Inhalte vermittelt. Es folgen Hospitationen bei erfahrenen Therapiehundeführern und die Abschlussprüfung.

In diesem Jahr stellten sich neun Teams der anspruchsvollen

Prüfung, vier davon aus dem Kreisgebiet. Als Prüferin fungierte Elke Schmid von der Interessengemeinschaft Therapiehund aus Stuttgart.

Während der Prüfung wurden Mensch und Hund mit Alltagssituationen in Betreuungseinrichtungen konfrontiert. So mussten die Hunde beispielsweise mit

plötzlichem Schreien von Patienten gelassen umgehen und durften keine Scheu vor Rollstühlen, Krücken oder ungewöhnlicher Bekleidung und Bewegung haben. Die Vierbeiner mussten sich von fremden Menschen überall berühren lassen, auch mal unsanft oder ungeschickt. Dabei durften sie keine aggressi-

ven Verhaltensmuster zeigen.

Vor allem die Tricks der Hunde, und die Einbeziehung der Heimbewohner brachten viele zum Lachen und Erzählen.

Bevor es zum Praxistest kam, hatten die Hundeführer eine einstündige theoretische Prüfung zu absolvieren. Fragen zur Rollstuhletikette beim Umgang mit Schwerhörigen, das Verhalten gegenüber Blinden, Patienten mit Hirnabbaukrankheiten (zum Beispiel Demenz) oder Schlaganfällen kamen ebenso zur Frage wie Hygieneaspekte.

Zum Schluss konnte Elke Schmid neun Teams zur bestandenen Prüfung gratulieren und ihnen für die Zukunft für diese sinnvolle ehrenamtliche Arbeit viel Glück wünschen.

Kontakt/Info: DRK-Kreisverband Dillkreis, Telefon: 02771 3030, www.drk-dillenburg.de oder Birgit Göbel, birgit.gobel@drk-dillenburg.de



Radweg ist gesperrt

HAIGER-STEINBACH (öah) – Der Radweg nach Steinbach wird in dieser Woche komplett gesperrt. Der Grund sind dringend erforderliche Baumfällarbeiten. Wie Revierförster Sebastian Biener mitteilte, muss aus Verkehrssicherungsgründen so genanntes „Käferholz“ (von Käfern befallene Bäume) gefällt werden. Betroffen ist der Bereich von der Steinbacher Ortslage bis zur „Haigerseelbacher Mühle“ (Gemarkung Treisbach). Bis Freitag (19. Juli) sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Die Stadtverwaltung und die Revierförsterei bitten um Verständnis für diese aus Sicherheitsgründen unaufschiebbare Maßnahme.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Spinner“ nicht selbst entfernen

Abgabe beim Kreis möglich

HAIGER (red) – Der Eichenprozessionsspinner hat sich in Mittelhessen stark ausgebreitet. Was geschieht mit den Abfällen, die bei der Bekämpfung entstehen? Wie das Regierungspräsidium Gießen mitteilt, können diese bei den Landkreisen als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger abgegeben werden.

Grundsätzlich gilt im eigenen Garten: Auf keinen Fall den Eichenprozessionsspinner selbst entfernen. Solche Experimente gefährden nicht nur die eigene Gesundheit - es wird möglicherweise ein noch größerer Schaden riskiert. Das Entfernen sollte professionell erfolgen und ist deshalb eine Aufgabe für den

Fachmann. Wegen des allergenen Potenzials dürfen Rückstände ausschließlich in zugelassenen Abfallverbrennungsanlagen beseitigt werden. Eine Verwertung der Abfälle, etwa durch Kompostierung, ist genauso verboten wie die Beseitigung in Eigenregie (z.B. verbrennen).

Die Abfälle müssen in luftdichten Behältnissen beim Kreis angeliefert werden. Diese sollen zudem eindeutig als Abfälle des Eichenprozessionsspinners deklariert sein.

Weitere Informationen zum Thema Abfall gibt es bei der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (Zentrale/Abfallberatung, Tel. 06441/407-1800).



Auch die Rodenbacher Kinder überreichen Geschenke.

Foto: Susanne Menges/Stadt Haiger

Abschied nehmen

Rodenbacher Erzieherinnen sagen „Adé“

HAIGER-RODENBACH (sum)

– Das Sommerfest des Kindergartens in Rodenbach war zugleich die Abschiedsfeier für Christa Franz und Elfriede Halmen. Die Erzieherinnen haben viele Jahre die Rodenbacher Kinder betreut. Christa Franz begann ihre Tätigkeit 1976, Elfriede Halmen im Jahr 1993. Ihre Kolleginnen Damaris Pawils, Ute Menges, Daniela Gollhardt und Leiterin Sybille Achenbach-Geiß bezeichnen Christa Franz als „den guten Geist des Hauses“. Sie wohnt in der Wohnung über dem Kindergarten und kümmert sich um alles, wenn der Hort mal nicht geöffnet ist. Elfriede Halmen liegt besonders die Sprachförderung der Kinder am Herzen, sie liest ihnen gern Geschichten unter anderem aus der Bibel vor. Außerdem ist sie mit ihrer Gitarre für die Musik zuständig und bastelt gern.

Der Nachmittag begann mit einer kleinen Feierstunde im evangelischen Gemeindehaus. Die Eltern der derzeit 26 Kinder

der Käfer- und Mäusegruppe hatte für die Erzieherinnen im Dorf bei ehemaligen Kindergartenkindern und Eltern gesammelt und überreichte den beiden als Überraschung einen Gutschein für eine gemeinsame Reise. Pfarrer Andreas Strauch wünschte im Namen des Diakonievereins alles Gute, Stadtrat Herbert Fassel überbrachte ein großes Dankeschön von der Stadt Haiger.

Die Jungen und Mädchen hatten ein Anspiel eingeübt und verabschiedeten sich mit einem Lied. Ebenso hatten einige Eltern ein Lied mit den Kindern eingeübt. Nach dem Gottesdienst in der Kirche ging es in den Kindergarten, wo ein leckeres Buffet auf alle wartete. Danach ging es noch lange bei Spiel und Spaß weiter. Die Kinder werden ihre „Christa und Elfriede“ sehr vermissen, müssen aber noch nicht sofort auf die beiden verzichten. Sie werden erst zum 30. September offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

VW-Freunde erwarten viele Gäste

Am Sonntag findet wieder das „Volkstreffen“ auf dem Rittal-Gelände statt

HAIGER (öah) – Der knudelige und kultige Käfer, der kantige K70, der Allerwelts-Golf, aber auch ein Audi 80, ein Skoda oder ein schnittiger Seat: Viele Autos aus der Volkswagen-Familie werden am Sonntag (21. Juli) ab 7 Uhr beim traditionellen „Volkstreffen“ auf dem Haigerer Rittal-Gelände (Willi-Kröckel-Allee 100) zu sehen sein.

In den ersten Jahren (2002-2004) noch als reines VW Treffen durchgeführt, wurde das „Volkstreffen“ 2005 auch für alle anderen Marken des VAG-Konzerns geöffnet. Teilnehmer kommen schon lange nicht mehr nur aus der Region Haiger, Dillenburg, Herborn. Viele Fahrzeuge kommen aus über 200 Kilometern Entfernung, teilweise sogar aus dem benachbarten Ausland (Benelux, Österreich) nach Haiger.

Der VW Club Dillenburg erwartet diesmal wieder weit über 500 Fahrzeuge, die größtenteils nach allen Regeln der Kunst geputzt sind. Einige waren schon in

diversen Tuning-Magazinen zu bewundern. Aber nicht nur das: Mittlerweile finden sich auch immer mehr Old- und Youngtimer im Originalzustand auf dem Volkstreffen ein, das im vergangenen Jahr mit 576 Fahrzeugen und rund 1300 Besuchern aus allen Nähten platzte.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Kategorien zu messen und ihre Fahrzeuge und insbesondere Umbauten zu vergleichen. Zum einen gibt es die Möglichkeit, den Schalldruck von Abgasanlage und HiFi Einbauten zu messen. Wer sich der SPL-Messung stellt, der bekommt auch eine fachkundige Beurteilung seines Ausbaus, an der auch die umstehenden Besucher teilhaben.

Zum anderen können Autobeisitzer ihre Fahrzeuge beim Show&Shine-Wettbewerb von einer erfahrenen Jury in verschiedenen Kategorien (VW, Audi, Seat, Skoda, Oldtimer) bewerten lassen. Auf die Gewinner warten knapp 100 Pokale (Pokalliste und SPL-Classics-Regelwerk: www.volkstreffen.de).

Es sind viele Händler und Aus-



Zahlreiche ältere und neue Volkswagen sind am Sonntag auf dem Rittal-Gelände zu bestaunen.

Foto: Veranstalter

steller aus der Szene vertreten, die ihre Waren und Dienstleistungen anbieten. Auch die Verpflegung stimmt. Zu den Höhepunkten zählt die große Tombola, deren Einnahmen für einen vierjährigen Jungen aus Gießen gedacht sind, der an der unheilbaren Krankheit Progerie leidet.

Für die Tombola haben sehr viele Firmen aus der Tuning-Szene und der Umgebung Preise springen lassen. Zu gewinnen gibt es neben diversen Merchandise-Artikeln (T-Shirts, Kappen) und Fahrzeugpflegeprodukten auch eine Mitfahrt in einem Golf-Dragster mit über 1000 PS und

eine Mitfahrt in einem NASCAR Fahrzeug auf dem Hockenheimer Ring. Die Einnahmen aus der Tombola werden der Familie kurz vor der Pokalverleihung auf der Bühne übergeben. Wer sich auf einen guten Standplatz sichern will, dem ist eine frühe Anreise zu empfehlen.

Sauerlandlinie: Brücken werden eingehoben

Vollsperrung der Autobahn A 45 von Freitag bis Sonntag

HAIGER (hem) – Im Zuge des Ersatzneubaus der beiden Brücken der Bundesstraße 54, die bei Haiger-Kalteiche kurz vor der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen die Autobahn A 45 überqueren, werden am Wochenende (19. - 21. Juli) die Stahlüberbauten an ihren endgültigen Platz „eingefahren“.

Währenddessen muss die A 45 zwischen Haiger/Burbach und Wilnsdorf voll gesperrt werden. Die Sperrung beginnt am Freitagabend um 20 Uhr, und dauert bis Sonntagabend (21. Juli, spätestens 22 Uhr). Zwei Stunden vor Beginn der Sperrung wird am Autobahnkreuz Köln-Ost der A 3 und der A 4 sowie bei Dortmund am Westhofener Kreuz der A 1 und der A 45 auf die Sperrung hingewiesen, damit der Durchgangsverkehr frühzeitig auf die Umleitungsstrecken

wechseln und die Sperrung umfahren kann. Während der Sperrung wird der Verkehr großräumig umgeleitet. Ab dem Autobahnkreuz Olpe-Süd A 4 / A 45 wird der Verkehr über die A 4 und die A 3 über das Kreuz Köln-Ost, Montabaur, Frankfurt und Aschaffenburg sowie entsprechend in umgekehrter Richtung umgeleitet. Aus Richtung Gießen/Wetzlar kommt wird der Verkehr in Fahrtrichtung Dortmund über die B 49 nach Limburg an der Lahn und von dort auf die A 3 in Richtung Köln geleitet.

Für den regionalen Autobahnverkehr zwischen Haiger/Burbach und Wilnsdorf führt die Umleitung über die Bedarfsumleitungen U34 (Fahrtrichtung Frankfurt/Hanau) beziehungsweise U21 (Fahrtrichtung Dortmund) über Wilnsdorf, Gilsbach



Die beiden Brücken lagern derzeit am Rand der A45 in Fahrtrichtung Hanau. Am Wochenende werden sie unter Vollsperrung „eingehoben“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

(L 723), Burbach und Würgendorf (L 531).

Sobald die neuen, 2900 beziehungsweise 3200 Tonnen schwe-

ren, Stahlüberbauten an ihren Standort eingeschoben sind, können die Fahrbahnen auf den Brücken versiegelt und asphalt-

tiert werden. Voraussichtlich Ende Herbst dieses Jahres könnten die Bauarbeiten an den B54-Brücken abgeschlossen sein.

Ferienpasskinder „heben ab“

13 Mädchen und Jungen besuchen den Flugplatz in Breitscheid

HAIGER/BREITSCHIED (lea)

– Beim Haigerer Ferienpass ging es jetzt „hoch hinaus“. 13 Kinder besuchten den Luftsport-Verein in Breitscheid - dort erhielt das Wort „Ausflug“ eine völlig neue Bedeutung. Nachdem das Wetter anfangs ein Alternativprogramm einforderte, ging es am Nachmittag doch in die Luft.

„Es war einfach toll“, freute sich Jolina aus Langenaubach, nachdem sie nach acht Minuten

Rundflug wieder auf dem Flugplatz landete. Zum ersten Mal hatte die Zehnjährige in einem Flieger gesessen, doch die anfängliche Aufregung verwandelte sich blitzschnell in ein breites Grinsen. Gemeinsam mit dem Piloten durfte sie über ihren Heimatort segeln, was zu Beginn des Tages noch keiner der Fachleute versprechen konnte.

Bei anfänglichem Regen und kräftigem Wind schien es zu-



13 Kinder aus Haiger besuchten am Wochenende den Flugplatz in Breitscheid.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

nächst so, als könnte kein Flugzeug in die Höhe gehen. Die Ferienpass-Betreuer Dennis und Brigitte Bechtum sowie das Team der Luftsportgruppe Breitscheid-Haiger (Philipp Reichel, Steffen Schrankel und Enrico Busch-Hecht) wollten die Kinder jedoch nicht nachhause schicken und überlegten sich ein Alternativprogramm von ganz besonderer Art: So wurden zunächst die Fliegerhalle mit rund 60 Flugzeugen und der Kontroll-

turm besichtigt. Anschließend mussten die Kinder in einem „Kehrmaschinen-Wettrennen“ so richtig Gas geben.

Als gegen Nachmittag die Sonne herauskam und die Piloten nach professioneller Einschätzung „Bahn frei“ für die Flugzeuge signalisieren konnten, gab es den heiß erspielten Preis: Jetzt durften die Sieger des Wettrennens der Reihe nach ausfliegen - mit dem Motorflugzeug! „Segelfliegen ergibt bei dem

Wetter keinen Sinn“, meinte Philipp Reichel, Schriftführer des Vereins: „Sonst hatten wir immer Glück mit dem Wetter.“

Jedes zweite Jahr bietet der Verein einen Segelflug-Tag beim Haigerer Ferienpass an. Die Kinder freuten sich sichtlich über den Wetterwechsel und konnten es kaum erwarten, als Nächstes im Zweisitzer Platz zu nehmen. Sogar einige Eltern kamen noch vorbei, um ihre Kinder durch die Lüfte fliegen zu sehen.



Jolina war die Siegerin des Kehrmaschinen-Wettrennens und durfte somit als Erste in einen der beiden Motorflieger steigen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Diese Fotos machen die Probleme deutlich. Oberhalb des Haigerseelbacher Feuerwehrgerätehauses...



...mussten zahlreiche zerstörte Fichten gefällt werden.

Fotos: Forst Haiger



In der Regel wird das Schadholz am Wegesrand geschichtet und mit Pflanzenschutzmittel behandelt. Foto: Lea Siebelist



Ein „Buckdrucker“ beim Anlegen des so genannten „Muttergangs“. Die Käfer treiben in vielen deutschen Wäldern ihr Unwesen. Foto: Forst Haiger

Von Lea Siebelist

HAIGER – Die Zustände im Wald sind dramatisch - und eine Verbesserung ist nicht in Sicht. Gemeinsam mit Revierförster Sebastian Biener und Forstwirtschaftsmeister Christoph Krumm haben Haigers Bürgermeister Mario Schramm und Frank Zielberg (Stadtverwaltung) die aktuellen Waldschutzprobleme besichtigt. In Folge des Wassermangels sorgen in ganz Mitteleuropa die Borkenkäfer für Unmengen an Schadholz, sodass sich zukünftig das Waldbild verändern wird.

Auch der Haigerer Stadtwald ist ganz massiv betroffen. Temperaturen jenseits der 30 Grad und vertrocknete Wiesenflächen soweit das Auge reicht: Die Folgen des Klimawandels sind seit dem Jahrhundertsommer 2018 nicht mehr zu verleugnen. Besonders den Wäldern in Europa, die zu großen Teilen aus Nadelhölzern bestehen, macht der fehlende Niederschlag zu schaffen. Die Bäume können nicht mehr genügend Harz produzieren, um Insekten abzuwehren. Im Gegensatz dazu, konnten die Borkenkäfer, bereits als Forstschädlinge bekannt, durch die ausbleibende Kälte überwintern und sich weiter vermehren. Ergebnis ist, dass in zahlreichen Gemeinden, auch in Haiger, die älteren und in ihren Abwehrkräften geschwächten Fichten von den Käfern Buchdrucker und Kupferstecher befallen werden und ein flächenübergreifender



Revierförster Sebastian Biener (Mitte) zeigte Bürgermeister Mario Schramm (links) und Frank Zielberg (rechts) anhand der Rinde eines behandelten Baumes, die Spuren des Borkenkäfers. Foto: Lea Siebelist

Überschuss an Schadholz entsteht. Um zumindest die gesunden Bestände zu bewahren, müssen befallene Bäume gefällt und mit Pflanzenschutzmittel behandelt werden. Große Stapel von geschichtetem Holz am Wegesrand sind demnach bereits die Regel. Der Bürger müsse sich jedoch keine Sorgen um gesundheitliche Auswirkungen für Mensch oder Tier machen, betonte Revierförster

Biener. Dennoch werde empfohlen, die Schilder ernst zu nehmen und nicht direkt Beeren aus der Nähe zu verzehren, fügte er hinzu. Aufgrund des Überschusses an Schadholz in Mitteleuropa ist es schwer, Käufer zu finden, sodass letztlich nur der Export bleibe. Das Problem mache sich auch in gesunkenen Holzpreisen bemerkbar.

Die Bürger müssen über die Maßnahmen Bescheid wissen

In der letzten Zeit vermehren sich die Beschwerden, wies nicht nur braune, sondern auch eine Vielzahl von grünen Bäumen gefällt werden. Den Verantwortlichen war es wichtig klarzustellen, dass der Käferbefall sich nicht immer von außen erkennen lasse und sich die Bürgerschaft darauf verlassen könne, dass das geschulte Personal wisse, wie es das Problem nachhaltig angehe. „Das sind alles Maßnahmen des Restwaldes zum Schutz“, sagte Bürgermeister Schramm.

Haigers Wälder setzen sich im Moment aus den Baumarten Fichte, Buche, Eiche und Kiefer

zusammen. Als so genannter „Brotbaum“ der Forstwirtschaft ist der Nadelholzbaum Fichte am meisten vertreten, was sich angesichts der aktuellen Probleme jedoch vermutlich ändern wird. „Das Waldbild wird sich verändern“, sagte Biener. Laut Zielberg werde in Fachkreisen prognostiziert, dass die Fichte mittelfristig nicht mehr zu retten sei. Es müsse somit vermehrt auf Baumkulturen gesetzt werden, die weniger Wasser brauchen und mit dem veränderten Klima zurechtkommen.

„Das Waldbild wird sich verändern“

Statt Nadelholz-Monokulturen seien Mischwälder die bessere Wahl. Das Pflanzen von zahlreichen neuen Kulturen und deren Pflege werde dabei vermutlich auch personelle Verstärkung erfordern, vermutet Forstwirtschaftsmeister Krumm. Aktuell empfehle HessenForst, die vorhandenen Kräfte zu bündeln und sich auf die Waldgebiete zu konzentrieren, in denen „relevante Bestandes- und Vermögenswerte noch mit Aussicht auf Erfolg zu sichern sind.“

Christen wollen gemeinsam singen

Neue Angebote zu „KREUZ und quer“

HAIGER (sat) – Das Programm „KREUZ und quer“ der katholischen Pfarrgemeinde geht weiter. Wir veröffentlichen den Einladungstext für die nächsten beiden Termine.

„KREUZ und quer geht es weiter in unserem Leben und unserer Kirche - und da ist es gut, immer mal wieder inne zu halten, sich zu begegnen, ins Gespräch zu kommen, Neues zu entdecken, Schönes zu erleben.... Bei unserem Format „KREUZ und quer“ tun wir das und dafür laden wir für zwei weitere Terminen herzlich ein.

Am 31. August stellen Dietmar Fischenich und Joachim Raabe ein neues Liederbuch vor

Am 18. Juli (Donnerstag) wollen wir auf ganz andere Art mit der Bibel unterwegs sein und so besondere Begegnungen haben - „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ - Diese Frage Jesu begleitet uns ab 9 Uhr in Haiger im Pfarrzentrum. Natürlich ist im Anschluss auch wieder Zeit und Gelegenheit für Gespräch und

Begegnung bei einem Imbiss.

Im August dürfen wir Gäste empfangen und zu einem ganzen Tag einladen. Am Samstag (31. August, 9.30 Uhr) werden Dietmar Fischenich und Joachim Raabe zu Gast sein und gemeinsam mit allen Interessierten das neue Liederbuch „Eine Handbreit bei dir“ entdecken. Die Musik und der Gesang stehen dabei im Mittelpunkt, aber auch der Austausch, die Begegnung und das Gebet werden nicht zu kurz kommen.“

Christen aller Konfessionen sind willkommen

Christen aller Konfessionen sind im Namen des Organisationssteams (Stefanie Feick, Peter Pracht, Martin Dressler und Andrea Satzke) herzlich eingeladen. Für diesen Tag ist unbedingt bis zum 15. August eine Anmeldung erforderlich. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro (inklusive Getränke und Verpflegung).

Kontakt und Anmeldung: s.feick@dillenburghbistumlimburg.de oder andrea.satzke@gmx.de

HAIGER/SIBIU (sh) – Bei der Europameisterschaft im Kraftdreikampf mit Ausrüstung im rumänischen Sibiu (Hermannstadt) gewann Udo Thielking (AC Power Elite Haiger) die Bronzemedaille. Auch die Damen waren sehr erfolgreich.

Superschwergewichtler Thielking aus dem Dietzhölztal rollte das Feld von hinten auf. In der Kniebeuge gelangen ihm drei gültige Versuche, der Beste mit 247,5 Kilogramm.

Beim anschließenden Bankdrücken brachte er 195 Kilogramm in die Wertung.

Im Kreuzheben steigerte er sich taktisch von 220 auf 245 und später zu 252,5 Kilogramm. Das bedeutete Silber in der Einzelwertung für diese Disziplin und Bronze im Total mit 695 Kilogramm, was für ihn eine neue persönliche Bestleistung bedeutete.

Bei seinem Wettkampf wurde Udo Thielking von Matthias Stach (AC Weinheim) und Karl-Heinz May (PSV Sonneberg) hervorstechend betreut.

Auch die Damen waren in Sibiu aktiv. Am ersten Wettkampftag durften die Frauen der Altersklasse III ihr Können unter Beweis stellen. Den Start für das Deutsche Team machte Pia Kring in der Klasse bis 57 Kilogramm. In der Kniebeuge brachte sie ihre Anfangslast von 90 kg sicher in die Wertung. Dies bedeutete Silber. Im Bankdrücken lieferte sie 77,5 sowie 80 Kilogramm sicher ab. Im Kreuzheben ging sie mit einem sicheren Versuch von 127,5 Kilogramm an die Hantel,



Udo Thielking (AC Power Elite Haiger) die Bronzemedaille.

Foto: ASC

vorrangend betreut.

Auch die Damen waren in Sibiu aktiv. Am ersten Wettkampftag durften die Frauen der Altersklasse III ihr Können unter Beweis stellen. Den Start für das Deutsche Team machte Pia Kring in der Klasse bis 57 Kilogramm. In der Kniebeuge brachte sie ihre Anfangslast von 90 kg sicher in die Wertung. Dies bedeutete Silber. Im Bankdrücken lieferte sie 77,5 sowie 80 Kilogramm sicher ab. Im Kreuzheben ging sie mit einem sicheren Versuch von 127,5 Kilogramm an die Hantel,

steigerte dann auf 137,5 Kilo - somit konnte sie sich im Bankdrücken sowie im Kreuzheben Gold sichern. Pia Kring war in ihrer Klasse nicht zu schlagen, Beweis stellen. Den Start für das Deutsche Team machte Pia Kring in der Klasse bis 57 Kilogramm. In der Kniebeuge brachte sie ihre Anfangslast von 90 kg sicher in die Wertung. Dies bedeutete Silber. Im Bankdrücken lieferte sie 77,5 sowie 80 Kilogramm sicher ab. Im Kreuzheben ging sie mit einem sicheren Versuch von 127,5 Kilogramm an die Hantel,

steigerte dann auf 137,5 Kilo - somit konnte sie sich im Bankdrücken sowie im Kreuzheben Gold sichern. Pia Kring war in ihrer Klasse nicht zu schlagen, Beweis stellen. Den Start für das Deutsche Team machte Pia Kring in der Klasse bis 57 Kilogramm. In der Kniebeuge brachte sie ihre Anfangslast von 90 kg sicher in die Wertung. Dies bedeutete Silber. Im Bankdrücken lieferte sie 77,5 sowie 80 Kilogramm sicher ab. Im Kreuzheben ging sie mit einem sicheren Versuch von 127,5 Kilogramm an die Hantel,

Ihre Anfangslast von 140 Kilo brachte sie im dritten Versuch in die Wertung. Das Kreuzheben startete Nicole Börsch mit 160 Kilo, gefolgt von 175 kg im zweiten Versuch. Im Bankdrücken sowie auch Kreuzheben bedeutete dies für sie Gold.

Somit konnte sich Nicole Börsch verdient den Europameistertitel sichern. Pia Kring wurde mit ihrer Leistung Zweite in der Relativwertung AKIII, Nicole Börsch sicherte sich den ersten Platz in der Relativwertung AKI.



Zweimal Gold im Kraftdreikampf für Pia Kring und Nicole Börsch vom AC Power Elite Haiger.

BAföG früh beantragen

HAIGER (ldk) – Die BAföG-Stelle des Lahn-Dill-Kreises weist darauf hin, dass Anträge für das Schuljahr 2019/2020 von den Schülerinnen und Schülern frühzeitig gestellt werden sollten. Eine rechtzeitige Antragstellung ist Voraussetzung für eine zügige Bearbeitung und schnelle Leistungsgewährung. Ob ein Anspruch auf BAföG besteht, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. **Kontakt:** Tel. 06441/407-1462, -1463 oder -1468, **Infos:** www.bafög-hessen.de

Lobpreis-Abend „Dafür stehe ich...“

Heimische Musiker in der Allendorfer Kirche

HAIGER-ALLENDORF (wlu) – Die Band „achTsam“ mit Musikern aus der Region lädt für den 19. Juli (Freitag, 19.30 Uhr) zu einem Lobpreis-Abend mit poppigen, balladigen und rockigen Songs in die Allendorfer Kirche ein. Die Band besteht aus fünf Musikern und zwei Sängerinnen aus Haiger und Eschenburg.

sam“ wird an mehreren Tagen morgens und abends auf der Hauptzelt-Bühne für den musikalischen Schwung sorgen und die Teilnehmer im Lobpreis anleiten.

Die Band wurde für ein großes Zeltlager in Thüringen gegründet

„achTsam“ ist die Band der „Zeltstadt“ in Thüringen – einer überkonfessionellen Ferien-Campingwoche in der Nähe von Gotha, zu der seit Jahren weit über 2000 Teilnehmer aller Altersstufen aus ganz Deutschland anreisen. Gut 100 davon kommen aus dem Haigerer Raum. Gottesdienste, Vorträge, Seminare und Workshops gibt es für die Erwachsenen. Altersgemäße Gruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bieten ein intensives Programm für die junge Generation (mehr unter: www.diezeltstadt.de).

Zur Band gehören Felix Henrich (Gitarre, Langenaubach), Sabine Jungeblut (Gesang, Allendorf), Walter Lutz (Piano, Gesang, Allendorf), Ana-Maria Nickel (Gesang, Hirzenhain), Samuel Hain (Schlagzeug, Haigerseelbach), Sandra Hermann (Keyboard, Hirzenhain) und Ralf Triesch (Bass, Haiger). Eigens für das aktuelle Sommercamp entstand das Lied „Dafür stehe ich“, das das Zeltstadt-Motto aufgreift und beim Lobpreis-Abend in Allendorf erstmals präsentiert wird.

Eine große Rolle in der am 26. Juli beginnenden Zeltstadt spielt zeitgemäße Musik, die zum Mitsingen einlädt. Die Band „achT-

Das Konzert in der Allendorfer Kirche am 19. Juli beginnt um 19.30 Uhr. Statt Eintritt bitten die Musiker um eine Spende für die Arbeit des Jugenddiakons der Kirchengemeinde.



Die Band „achTsam“ ist am 19. Juli in der Evangelischen Kirche in Allendorf zu Gast. Foto: Jungeblut

15 Chöre gratulieren der „Eintracht“

Gelungenes Freundschaftssingen zum 130. Geburtstag des MGV Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (kds) – Vielstimmiger Chorgesang aus gut 300 Kehlen erfüllte die vollbesetzte Allendorfer Mehrzweckhalle. 15 stimmlich bestens aufgestellte Chöre waren angetreten, um beim Freundschaftssingen zum 130. Geburtstag des MGV „Eintracht“ gratulieren.



Bürgermeister Schramm (l.) überreicht dem MGV-Vorsitzenden Jürgen Zimmermann ein Erinnerungsgeschenk.

Fotos: Schwedt



Der gastgebende MGV „Eintracht“ zeigte sich bestens aufgelegt.

Nachdem der 25-köpfige Jubiläumschor unter Chorleiter Ralf Schmidt mit dem sehr zart-verhaltenen „Maria lassu“ (Bepi de Marzi) seine Qualität eindrucksvoll demonstriert hatte, kündigte der Vorsitzende Jürgen Zimmermann für die nächsten Stunden „sehr guten Chorgesang“ an. Besonders begrüßen konnte er Bürgermeister Mario Schramm (mit Gattin Kerstin), die Führungsspitze des Dill-Sängerbundes um den Vorsitzenden Ralf Zoubus und Landrat Wolfgang Schuster. „Der Gesang lebt, davon haben mich die vielen Chöre überzeugt“, freute sich der Kreis-Chef. Grüße der Ortsvereine übermittelte Björn Fey.

„Ihr seid mit Liebe und Leidenschaft dabei und habt den Zuhörern oft Gänsehaut-Feeling bereitet. Die Stadt Haiger ist stolz auf eure Leistung“, betonte Bürgermeister Mario Schramm in sei-

nem Grußwort. Ralf Zoubus unterstrich die anhaltend positive Verfassung des Chores und der Vereinigungsgemeinschaft und stellte fest: „Mit dem anspruchsvollen Dirigenten Ralf Schmidt gelingt euch Chorgesang auf hohem Niveau. Wir sind stolz auf den Verein, der kürzlich beim Wertungssingen den ersten Platz erzielt hat“. Musikalische Glückwünsche übermittelte unter anderem der MGV Haigerseelbach/Würgendorf unter Leitung von Matthias Fischer. Fröhlich-ansteckend interpretierten die 22

Sänger Gitte Haennings Schlager „Junger Tag“. Ebenfalls unter Leitung von Matthias Fischer überzeugte das „Oranien-Quartett“ aus Dillenburg mit dem temperamentvollen „Spielmann“. Drei weitere Chöre holte Ralf Schmidt auf die Bühne: Sehr leidenschaftlich sang der Frauenchor „Concordia“ Gilsbach Max Giesingers Ohrwurm „80 Millionen“, der MGV „Liedertafel“ Dernbach/GV Wiederstein wusste mit Lorenz Maierhofers gefühlvoller Komposition „Weit, weit weg“ zu gefallen. Einen Hörgenuss lieferte der 30 Akteure zählende Kirchenchor Allendorf um Walter Lutz mit dem

fröhlich-ansteckenden Gospel „This little light of mine“, in dessen Schlussteil die Zuhörer begeistert mit einstimmten. Der Singkreis Hickengrund (Ltg. Tobias Hellmann) erfreute mit Brahms' „Erlaube mir, feins Mädchen“, während die „Männerstimmen Hickengrund“ mit Kurt Lissmanns „Oh du schöner Rosengarten“ besondere Akzente setzten. In bester gesanglicher Verfassung präsentierte sich der GV „Eintracht“ Offenbach um Magda Schepp. Weitere musikalische Glückwünsche ebenfalls unter Leitung von Ralf Schmidt brachten der MGV Burbach/„Concordia“ Gilsbach so-

wie der MGV Lützel zu Gehör. Der GV Allendorf/Lumda und „Voices of Harmonie“ (Ltg. Armin Plewa-Moormann) präsentierten gekonnt humorvolle Weisen wie „Kerls, Kerls, Kerls“ von Pasquale Thibaut. Den Schlusssatz setzte ein Meisterchor aus der Nachbarschaft: Unter dem Dirigat von Matthias Fischer servierte der MGV Oberdreselndorf exzellente Klangkultur mit dem Evergreen der Comedian-Harmonisten „Irgendwo auf der Welt“.

Mit Ovationen, Bravo-Rufen und einem kräftigen Schlussapplaus wurden die Gesangsarbeitenden aller Chöre belohnt.

Carl-Gustav-Freunde lassen sich feiern

Langenaubacher Schützen freuen sich über 25 erfolgreiche Vereinsjahre

HAIGER-LANGENAUBACH (kds) – Kräftig gefeiert wurde am Wochenende an der Blockhütte des Langenaubacher Heimatvereins, wo die Aubacher „Carl-Gustav-Freunde“ im Bund Deutscher Sportschützen (BDS), zum 25. Vereinsgeburtstag eine zünftige Fete steigen ließen.

sportlichen Erfolge können sich sehen lassen“ bekräftigte er. „Die Historie des Vereins ist sehr interessant und hat sich gut entwickelt“ lobte Bürgermeister Mario Schramm. Er forderte dazu auf, sich nicht von Schlichtrednern über das Hobby Schießsport irritieren zu lassen.

Viele sportliche Erfolge der Mitglieder

Der im Frühjahr neu gewählte Vorsitzende Markus Spornhauer (Rennerod) konnte im Beisein zahlreicher Mitglieder, befreundeter Schützen und Vertreter der Ortsvereine besonders Bürgermeister Mario Schramm und den Vizepräsidenten des BDS-Landesverbandes Hessen, Dr. Michael Reiter, begrüßen. „Wir sind mit 140 Mitglieder ein recht großer Verein geworden, unsere

Rainer Kröck, der im Frühjahr nach 23 Jahren das Amt des Vorsitzenden in jüngere Hände übergeben hatte, ließ die Vereinsgeschichte Revue passieren. In nur einjähriger Bauzeit sei durch Eigenleistung in 2007 ein schmuckes Vereinsheim „im Ermbach“ entstanden. 2013 ha-

be man den Hof gepflastert und eine Grillstätte errichtet.

Den Anschluss an den Bund Deutscher Sportschützen (BDS) begründete Rainer Kröck damit, dass in diesem Verband eine Vielzahl von unterschiedlichen Disziplinen (z.B. Intervall- und Zeiterienschießen für halbautomatische Gewehre auf Distanzen von 100 bis 600 Meter) ermöglicht wurden.

Besonders erwähnt wurden die vielen sportlichen Erfolge der Vereinsmitglieder. Beispielsweise die Titelsammlung von Matthias Schmidt bei den Deutschen Meisterschaften für Lang- und Kurzwaffen sowie weitere erste Plätze für Dominik Kröck, Michelle Figge und Marc Stahl (2017).



Bürgermeister Mario Schramm beglückwünscht die „Carl-Gustav-Freunde“ Rainer Kröck, Vorsitzender Markus Spornhauer, Dominik Kröck und Dirk Thielmann (v.l.).

Foto: Schwedt

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Sommerschlussverkauf Sommerschuhe
30-50% Rabatt

Schuhhaus Discher
In Medenbach
Tel. 02777/1569
Wingerstraße 2-4
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30
14.00-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

Markenschuhe für die ganze Familie dauerhaft günstig

UNSERE ADLER BRAUCHEN HILFE
Helfen Sie mit einer Patenschaft!

Infos zur Adlerpatenschaft
NABU - Patenschaften
Charitéstr. 3 · 10117 Berlin
www.NABU.de/adler
Patene@NABU.de

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30 oerter.de

STELLENANGEBOTE

Für unser Betriebsrestaurant in Burbach-Würgendorf suchen wir einen **Küchenmitarbeiter (m/w/d)** auf geringfügiger Basis. Die Arbeitszeit liegt flexibel in der Zeit von 8.00- 14.00 Uhr. Tel. Bewerbungen unter 040/689466-0

Stelle sucht Bewerber!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter vrm-jobs.de.

Jetzt inserieren unter 06131-48 48, meine-vrm.de oder vrm-jobs.de

VRM
Wir bewegen.

Ich sehe was, was du nicht siehst.*

* In Deutschland ist jede/r siebte Jugendliche arm. www.schaunichtweg.de www.armut-tu-was.de

ARMUT-SCHAU NICHT WEG!
JUGENDROTKREUZ